



03/2013

Campylobacteriose

Unter Campylobacteriose wird eine Infektion mit thermotoleranten *Campylobacter* spp. verstanden. Sie ist eine der häufigsten Ursachen von lebensmittelbedingten Durchfällen beim Menschen. Reservoir dieser Bakterien sind Nutztiere.

1 Empfängliche Arten

Nutztiere (v. a. Schwein, seltener Rind, Schaf, Ziege), Geflügel, Wildvögel, Haustiere (Hund, Katze) Nager, Mensch.

2 Erreger

Nutztiere (v. a. Schwein, seltener Rind, Schaf, Ziege), Geflügel, Wildvögel, Haustiere (Hund, Katze) Nager, Mensch.

3 Klinik/Pathologie

Beim Tier ist die Infektion asymptomatisch. Der Erreger ist als Kommensale bei Schweizer Nutzgeflügel und Schweinen mit hoher Prävalenz nachweisbar. Gelegentlich verursacht sie bei Jungtieren Allgemeinstörungen und Enteritis. Pathologisch-anatomisch kann bei klinisch apparenter Infektion eine katarrhalische bis hämorrhagische Enteritis mit Schleimhautverdickung im Jejunum und Ileum beobachtet werden.

4 Verbreitung

Weltweit. Hohe, je nach Region, Tierart und *Campylobacter* spp. unterschiedliche Prävalenz. Campylobacteriose des Menschen ist in industrialisierten Ländern die häufigste durch Lebensmittel übertragene Gastroenteritis.

5 Epidemiologie

Asymptomatische Trägartiere (Reservoirs) und erkrankte Individuen scheiden die Erreger vor allem im Kot aus und kontaminieren ihre Umgebung (u. a. Oberflächenwässer). Frischfleisch vom Geflügel stellt u. a. eine wichtige Infektionsquelle für den Menschen dar. Auch der Konsum von unpasteurisierter Milch kann die Ursache von Campylobacteriose-Ausbrüchen sein. Beim Menschen sind Fieber, Bauchschmerzen, Erbrechen und blutiger Durchfall die häufigsten Symptome der Campylobacteriose.

6 Diagnose

Verdacht bei gehäuften Durchfällen von Jungtieren. Kultureller Erregernachweis im Labor.

7 Differenzialdiagnosen

Durchfallerkrankungen bei Jungtieren: Rotavirus, Salmonellose, Coli-Diarrhöe, diätetisch bedingte Durchfälle.

8 Immunprophylaxe

In der Schweiz nicht zugelassen. Es existiert kein Impfstoff.

9 Untersuchungsmaterial

Bei Verdacht: Kot durchfallerkrankter Tiere. Zur Überwachung: Kot, bzw. Kloakentupfer oder Blinddarminhalt klinisch gesunder Tiere; Tupfer müssen Transportmedium, wie z. B. Amies, Stuart oder Cary Blair enthalten.

10 Falldefinition

Kultureller Erregernachweis von thermotoleranten *Campylobacter* spp.

11 Bekämpfung

Die Campylobacteriose ist eine zu überwachende Zoonose (TSV Art. 291). Das Vorkommen beim Nutztier (Geflügel, Schwein, Rind) wird überwacht.

12 Fleischuntersuchung

Beurteilung nach den allgemeinen Kriterien (VHyS, Anhang 7).